



PROGRAMM

PROGRAMM

Januar – Juni 2026



EKŌ-Haus
der Japanischen Kultur e.V.

INHALTSVERZEICHNIS 目次

Kultur	ab	3
Japan-Tag im EKŌ-Haus		3
Ausstellungen		4
Teezeremonien		7
Filmvorführungen		8
Kulturseminare		10
Kurse & Workshops	ab	11
Kalligraphie (<i>shodō</i>)		11
Sprachkurse Japanisch		12
Sūtra-Kopieren (<i>shakyō</i>)		13
Koto-Musik		14
Workshops Jiuta-Shamisen		15
Workshops Tuschebilder (<i>sumi-e</i>)		16
Wissenschaft & Bildung	ab	17
Online-Reihe Kultursplitter		17
Vorträge		18
Kolloquium		20
Terakoya: Angebote auf Japanisch		21
Buddhistische Veranstaltungen	ab	22
Shin-buddhistische Feiern		22
Zazen-Wochenenden (Rinzai-Zen)		24
Allgemeine Informationen	ab	25
Anmeldebedingungen		25
Führungen		26
Besucherinformationen		27
Veranstaltungskalender	ab	28

Sa 23.05., 13:00 – 17:00 Uhr

Japan-Tag im EKŌ-Haus

Eintritt frei!

Zum Japan-Tag 2026 lädt das EKŌ-Haus zu einer Besichtigung von Tempelgarten und Ausstellung ein, auch besteht die Möglichkeit, einer kurzen buddhistischen Rezitation zu lauschen und mehr über Kalligraphie zu erfahren. Das traditionelle Haus ist leider nicht zugänglich.

Der Verzehr von Speisen und Getränken sowie Fotoshootings sind grundsätzlich untersagt.

Tempelgarten

13:00-17:00 Uhr – Einlassregelung (Wartezeiten möglich)



Ausstellung im Foyer des EKŌ-Gebäudes

13:00-17:00 Uhr (Wartezeiten möglich)

DŌ 道 – Der Weg

Kalligraphische Arbeiten von IWASAKA Noriko (siehe S. 5)

Kurze Rezitation im Tempel

13:30 | 14:30 | 15:30 | 16:30 Uhr – Der Tempel kann nicht betreten werden, ist aber vom Garten aus einsehbar.



KULTUR 文化

Ausstellungen 展示会

Mi 31.12.2025 + Mi 07.01. – Sa 28.03.2026 Foyer

Okinawa und die Ryūkyū-Inseln – Japans subtropisches Paradies. Mit Fotografien von Anita RANZAN

Eröffnung: Do 08.01., 19:00 Uhr, Einführung: Michael KUHL
M.A. und Anita RANZAN (Teilnahme nur mit Bestätigung,
Anmeldung unter kuhl@eko-haus.de)

Die langgestreckte Kette der Ryūkyū-Inseln im Süden des japanischen Archipels, die sich über 1200 km zwischen der Hauptinsel Kyūshū und Taiwan erstreckt und den Pazifik vom Ostchinesischen Meer trennt, hat eine bewegte Geschichte. Einst eigenes Königreich, tributpflichtig an das Kaiserreich China, Teilgebiet des japanischen Lehens Satsuma, ab 1879 eigenständige Präfektur unter gleichzeitiger Absetzung des Königs, stand sie von 1945 bis 1972 unter US-amerikanischer Souveränität. Die größte Insel der Kette ist Okinawa mit der Präfekturhauptstadt Naha. Die Inselkette ist reich an Kultur und gesegnet mit den Gaben der Natur, die eine gesunde, lokale Küche begründen und scheinbar eine überdurchschnittliche Langlebigkeit erwirken. Ein diesbezügliches Sprichwort besagt: „Mit 80 Jahren bist du nur ein Jugendlicher. Wenn dich deine Vorfahren mit 90 Jahren in den Himmel rufen, bitte sie, zu warten, bis du 100 Jahre alt bist...“



Junger Teilnehmer mit Muschelhorn beim Tauzieh-Festival in Naha/Okinawa
© Anita RANZAN



Der Elefantenfelsen
© Anita RANZAN

Okinawa ist zudem die Wiege der Kampfsportart Karate. Vor diesem Hintergrund stand auch die erste Reise nach Okinawa, die Anita RANZAN in 2023 antrat, und der weitere folgten. Die Ausstellung stellt verschiedene Facetten aus den Bereichen Geschichte, Landschaft, kulturelles Erbe, Kulinarik und selbstverständlich auch Karate u.v.m. in einer fotografischen Dokumentation vor und beleuchtet in Wort und Bild einen Landesteil von Japan, der im gängigen Japanbild nur wenig präsent ist.

Anita RANZAN ist Heilpraktikerin und Künstlerin und arbeitet in Wuppertal. Ihre Fotos dienen ihr als Inspiration für Aquarell- und Tuschearbeiten. Als Karateka hat sie wertvolle Prinzipien wie Geduld, Respekt und Achtsamkeit verinnerlicht, die in ihre Arbeit/Kunst sowie Fotografie einfließen.

Di 14.04. – Fr 05.06.

Foyer

Dō 道 – Der Weg

– Kalligraphische Arbeiten von IWASAKA Noriko

In Kooperation mit der Galerie Kiyama Paris

Eröffnung: Di 14.04., 19:00 Uhr, Einführung: IWASAKA Noriko mit Unterstützung der Galerie Kiyama Paris (Teilnahme nur mit Bestätigung, Anmeldung unter kuhl@eko-haus.de)



Das Thema der Ausstellung von IWASAKA Noriko lautet „Dō“, der „Weg“. Das Konzept von „Dō“ verkörpert einen Weg des Herzens und des Geistes. In der japanischen Kultur ist „Dō“ den Künsten vorbehalten, die über das reine Beherrschen einer Technik hinausgehen. Deshalb wird Kalligraphie als *shodō* (書道, Weg des Schreibens) und nicht als *shogei* (書藝, Kunst des Schreibens) bezeichnet. In der Kalligraphie kommt es nicht allein auf das Schreibmedium der schwarzen Tusche an, vielmehr wird sie erst durch das Weiß im Hintergrund zum Leben erweckt. In vielen Werken ist es genau dieser weiße Raum, *ma* (間) genannt, der dem Werk Leben einhaucht. Das Weiß stellt nicht den bloßen Hintergrund dar, sondern eine Leere, die zum Innehalten einlädt. Die Ausstellung im EKÖ-Haus soll eine einmalige Begegnung sein und fußt auf dem japanischen Konzept von *ichi-go ichi-e* (一期一会), das die

Unwiederholbarkeit jedes Augenblicks wertschätzt. Die Philosophie lehrt, dass jeder Moment, jede Erfahrung einzigartig ist und sich nie wiederholen wird, weshalb man ihn mit voller Aufmerksamkeit und Wertschätzung erleben sollte. In diesem Sinne ist jedes Werk von IWASAKA Noriko das Ergebnis eines flüchtigen, unwiederholbaren Augenblicks – ein einziger Strich, ausgeführt in einem einzigen Atemzug. IWASAKA Noriko: „Ich möchte Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, dazu ermutigen, sich in diesem Raum zu bewegen, in dem Bewusstsein, dass es Ihre Anwesenheit und Ihre Einbindung sind, die diese Werke zum Leben erwecken – an diesem Tag, zu dieser Stunde und in diesem Augenblick. Während Sie diese Werke betrachten, lade ich Sie ein, Ihre Aufmerksamkeit nach Innen zu richten und das Gefühl zu spüren, das in diesem Moment entsteht.“

Bereits mit drei Jahren beschritt IWASAKA Noriko unter dem Einfluss von Großvater und Vater den Weg der Kalligraphie. Sie entwickelte einen eigenen Stil, in dem sie mittels traditioneller Techniken Schriftzeichen kalligraphiert, die sich in ihrer äußereren Form auflösen und dadurch an Abstraktion mit spannenden Ergebnissen gewinnen. Ausstellungen führten sie außerhalb von Japan insbesondere nach Frankreich und in die USA, zuletzt im Herbst 2025 mit einer Einzelausstellung in New York.

Abb.: *Tsuki-akari* (Mondschein), Tusche und Acryl, 2023

Do 11.06. – Sa 15.08.

Foyer

Die zehn Ochsenbilder des Zen – Gemälde von Zen-Meister Zensho W. KOPP

Eröffnung: Do 11.06., 19:00 Uhr, Einführung: Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A. und Jörg ZIMMERMANN. Musikalischer Rahmen (shakuhachi): Riley LEE, Alexandra KRAUS (Teilnahme nur mit Bestätigung, Anmeldung unter kuhl@eko-haus.de)



Die in dieser Ausstellung gezeigten Gemälde von Zen-Meister Zensho W. KOPP sind in ihrer Art einzigartig. Denn der Künstler hat hier das Thema eines alten Zen-Klassikers aus dem 12. Jahrhundert, „Die zehn Ochsenbilder des Zen“, aufgegriffen und in einer unserem heutigen Verständnis gemäßen Weise dargestellt. Die Ausstellung zeigt den spirituellen Weg zur Verwirklichung anhand von Gemälden und Gedichten mit Anmerkungen in einer aufgezeigten Geschichte von einem Hirten auf der Suche nach seinem verlorengegangenen Ochsen – seinem wahren Selbst.

Zensho W. KOPP, geb. 1938, studierte in den 1950er-Jahren bei dem Maler Adam WALLAUER, der stark durch den Expressionismus geprägt war. Durch Zenshos Interesse an der Lehre des Zen-Buddhismus kam er in Kontakt mit der chinesischen und japanischen Tuschemalerei, die ihn inspirierte und sein künstlerisches Verständnis erweiterte. Seitdem führt er die künstlerischen Traditionen von West und Ost zusammen. So etwa gelang es Zensho auf geniale Weise, Details aus den Tuschezeichnungen des bedeutenden japanischen Zen-Malers JIKIHARA Gyokusai (1904-2005) als Collagen zu verwenden und mit den Gedichten des chinesischen Zen-Meisters KAKUAN Shien (12. Jh.) in moderne Zen-Malerei umzusetzen. Die Gemälde von Zen-Meister Zensho röhren uns in ihrer geheimnisvollen, ergreifenden Wirkung in unserem Allerinnersten an. Sie sind Ausdruck seiner hohen geistigen Verwirklichung und offenbaren einen neuen Zugang zu unserem wahren Selbst.

Zensho W. KOPP, der in den 1970er-Jahren Zen im Kloster Antai-ji in Kyōto studierte, ist einer der bedeutendsten spirituellen Meister der Gegenwart und lehrt einen zeitgemäßen Weg der spirituellen Verwirklichung. Zahlreiche spirituelle Bücher und Hörbücher machten ihn international bekannt. Er unterweist eine große Gemeinschaft von Schülern im Zen-Zentrum Tao Chan in Wiesbaden.

Abb.: *Heimkehr auf dem Rücken des Ochsen*, Mischtechnik auf Leinwand, 2025

茶会 Teezeremonien

Urasenke Tankōkai Düsseldorf



Chadō 茶道, der „Teeweg“, mit seinem Herzstück, der Teezeremonie, zählt zu den *geidō* 茗道 („Kunst-Wegen“) japanischer Kultur. Ihre chinesischen Vorbilder sind seit dem 15. Jahrhundert in mehreren Schulen Japans umgeformt worden, bis sie in der Prägung durch den berühmten Teemeister Sen no Rikyū (1522-1591) eine kanonische Gestalt erhielten, die bis heute ausgeübt wird.

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Teezeremonie auf Stühlen im EKŌ-Saal

Sa 24.01. (Anmeldung ab 17.12.2025)

Sa 07.02. (Anmeldung ab 15.01.)

Sa 20.06. (Anmeldung ab 21.05.)

jeweils 13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr

Gebühr: 20,00 € pro Person

Die Teilnehmer sitzen auf Stühlen am Tisch.



Traditionelle Teezeremonie im Tatami-Zimmer

Sa 14.03. (Anmeldung ab 12.02.)

Sa 25.04. (Anmeldung ab 19.03.)

Sa 09.05. (Anmeldung ab 16.04.)

jeweils 13:30 Uhr | 14:30 Uhr | 15:30 Uhr

Gebühr: 30,00 € pro Person



Die Teilnehmer sitzen auf dem Boden auf Reisstrohmatten. Teilnahme nur möglich, wenn Sie in der Lage sind, ca. 60 Min. auf dem Boden zu sitzen. (Knien ist nicht erforderlich.)

Bitte beachten Sie:

- Schriftliche Anmeldung (max. 4 Pers.) per E-Mail erforderlich, **mit vollständigem Namen aller Angemeldeten + Telefonnummer des Ansprechpartners**.
- Sollten die Platzwünsche der **am ersten Anmeldetag zwischen 0:00 Uhr und 12:00 Uhr eingehenden Anmeldungen** die Zahl der verfügbaren Plätze übersteigen, entscheidet innerhalb der bis dahin eingetroffenen Anmeldungen das Los **unabhängig** von der Uhrzeit der Anmeldung.
- Zahlung der Teilnahmegebühr bitte erst **nach** schriftlicher Bestätigung seitens des EKŌ-Hauses. Unverlangt eingegangene Zahlungen werden **nicht** zurücküberwiesen.
- Ihre Anmeldung wird erst nach Erhalt der schriftlichen Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung mit fristgerechter Zahlung der Teilnahmegebühr wirksam. – Teilnahme von Kindern unter zehn Jahren nicht möglich; bei älteren Kindern bitten wir um Rücksprache.
- Eintrittskarten (mit Datum und Uhrzeit) werden am Veranstaltungstag vor Ort ausgegeben. Keine Tausch-, Warte- und Nachrückmöglichkeit am Tag selber!

KULTUR 文化

Filmvorführungen 映画会

Fr 30.01., 18:00 Uhr

EKŌ-Saal

土を喰らう十二ヵ月 [Tsuchi o kurau jūnikagetsu] „Das Zen-Tagebuch“

Regie: NAKAE Yūji 中江裕司, 2022, 111 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln.

Filmvorführung im Rahmen der 19. Japanischen Filmtage Düsseldorf EYES ON JAPAN in Kooperation mit dem Japanischen Generalkonsulat Düsseldorf – Einführungsvortrag in die traditionelle buddhistische Küche (*shōjin ryōri*): Ruth JÄSCHKE (Teilnahme nur mit Bestätigung, [Anmeldung ab 06.01.2026 unter bdk@eko-haus.de](mailto:bdk@eko-haus.de)) – Eintritt frei!



© FilmKinoText

Tsutomu lebt abgeschieden in den Bergen. Seit seine Frau starb, beschäftigt er sich vor allem mit seinem großen Garten, den Pflanzen, die darin und in den ihn umgebenden Bergen gedeihen, und ihrer fachgerechten Zubereitung zu jahreszeitlich passenden Leckereien. Sein Wissen und seine Einstellung bezieht er dabei aus seinen Jahren in einem Zen-Tempel.

Wir Zuschauer begleiten Tsutomu durch die zwölf Monate des Jahres und Japans beliebte vier Jahreszeiten, lernen Pflanzen und Gerichte kennen und werden immer wieder überrascht, dass ein so zurückgezogen lebender Mann wie Tsutomu intensive menschliche Kontakte aufbauen kann, indem er andere Personen zu selbst zubereitetem Essen einlädt. Nicht zuletzt auch seine Verlegerin und Freundin Machiko. Die im Film gezeigten Speisen sind oft von simpler Eleganz und machen Appetit. Wir empfehlen, mit gut gefülltem Bauch zur Vorstellung zu kommen!

Die folgenden Filmvorführungen finden in Kooperation mit dem Japanischen Kulturinstitut Köln (The Japan Foundation) statt. Alle Filme werden auf Japanisch mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Fr 24.04., 18:00 Uhr

Kyōsei-Saal

高野豆腐店の春 [Takano tōfuten no haru] Takano Tofu

Regie: MIHARA Mitsuhiro 三原光尋, 2023, 120 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln. – Eintritt frei; keine Anmeldung erforderlich.



© 2023 "Takano Tofu" Film Partners

Das Drama um den Besitzer eines Tōfu-Ladens ist eine herzerwärmende Vater-Tochter-Geschichte, die von dem Glück menschlicher Beziehungen und dem gewöhnlichen Leben in einer japanischen Kleinstadt erzählt. In der männlichen Hauptrolle glänzt Altstar FUJI Tatsuya als verschrobener Handwerksmeister.

TAKANO Tatsuo ist 76 Jahre alt und betreibt mit seiner einzigen Tochter Haru, die nach ihrer Scheidung erst kürzlich wieder zurückgekehrt ist, einen Tōfu-Laden in Onomichi. Die beiden führen ein friedliches und arbeitsames Leben, doch Tatsuo erfährt, dass er gesundheitlich angeschlagen ist, und macht sich Sorgen, was nach seinem Tod mit Haru passiert. Mit der Hilfe von alten Kumpeln aus der Einkaufsstraße sieht er sich nach potenziellen Partnern für sie um und kommt selber einer alten Bekannten näher, die er im Krankenhaus zufällig wiedertrifft.

Fr 19.06., 18:00 Uhr

Kyōsei-Saal

鍵泥棒のメソッド [Kagi dorobō no mesoddo]
Der Schlüssel zum Erfolg

Regie: UCHIDA Kenji 内田けんじ, 2012, 128 Min., Blu-ray, japanische Originalversion mit deutschen Untertiteln. – Eintritt frei; keine Anmeldung erforderlich.



© KEY OF LIFE Film Partners

In der preisgekrönten Thriller-Komödie tauschen die Protagonisten ihre Identität und geraten in einen Strudel von skurrilen Erlebnissen und Überraschungen.

Der verschuldete 35-jährige Sakurai ist als Schauspieler gescheitert und will sich umbringen. Vorher geht er aber

noch in ein Badehaus, wo der wohlhabende Profikiller Kondō durch einen Unfall sein Gedächtnis verliert. Aus einer Laune heraus schnappt sich Sakurai den Spindschlüssel und entscheidet, fortan als Kondō zu leben, ohne von dessen illegalen Geschäften zu wissen. Schon bald muss er sich mit den Yakuza herumschlagen, während Kondō, der mittlerweile davon überzeugt ist, Sakurai zu sein, im Krankenhaus auf Kanae trifft, eine nette und ehrgeizige junge Frau, die unbedingt heiraten will. Als Kondō schließlich seine Erinnerung zurückerlangt, muss er einen Haufen Probleme lösen.

KULTUR 文化

Kulturseminare 文化セミナー

Fr 16.01., 17.04., 12.06.
jeweils 13:30 – 15:00 Uhr

**EKŌ-Saal &
japanisches Haus**

Die Welt des grünen Tees



Sie interessieren sich für grünen Tee und möchten erfahren, wie Japaner diesen im Alltag trinken, Freunden anbieten und worauf bei der Zubereitung zu achten ist? Dann herzlich willkommen zu diesem kleinen Kulturseminar, bei dem Sie mit zwei Arten japanischen grünen Tees vertraut gemacht werden: dem Blatttee *sencha* und dem bei der Teezeremonie verwendeten, fein gemahlenen Pulverteee *matcha* (mit Kostprobe). Abschließend wird das traditionelle japanische Holzhaus mit Teeraum begangen. – Bitte beachten Sie: Es handelt sich nicht um eine Teezeremonie!

Beginn: jeweils 13:30 Uhr **Dauer:** 90 Minuten

Kosten: 20,00 € / Person (beinhaltet auch Eintritt für Tempel und Ausstellung); max. Teilnehmerzahl: 15 Personen (Mindestzahl: 7)

Auskünfte & Anmeldung: jaeschke@eko-haus.de

Fr 27.02., 20.03., 15.05.
jeweils 13:30 – 15:00 Uhr

**EKŌ-Saal &
japanisches Haus**

Facetten des Kimono



Kimono 着物 (wörtl.: „Kleidungsstück“) bezeichnet als Oberbegriff vielerlei Formen des traditionellen japanischen Gewandes, das heutzutage vor allem bei besonderen Anlässen oder bei der Ausübung traditioneller Kunstformen getragen wird. Bei der Kimono-Auswahl sind diverse Kriterien zu berücksichtigen; die Abstimmung der

Utensilien und die Bindung des langen, breiten Kimonogürtels (*obi*) machen den Kimono zu einem eindrucksvollen Gesamtkunstwerk am Körper, das vielerlei Sinne ansprechen und Botschaften übermitteln kann. Erfahren Sie mehr über verschiedene Aspekte der Kimono-Kultur und tauchen Sie ein in eine Welt der Farben und Motive! Im Rahmen dieser Veranstaltung wird am Ende das traditionelle japanische Holzhaus besichtigt. – Bitte beachten Sie: Das Seminar beinhaltet keine Kimono-Anprobe!

Beginn: jeweils 13:30 Uhr **Dauer:** 90 Minuten

Kosten: 15,00 € / Person (beinhaltet auch Eintritt für Tempel und Ausstellung); max. Teilnehmerzahl: 20 Personen (Mindestzahl: 7)

Auskünfte & Anmeldung: jaeschke@eko-haus.de

書道 *Shodō* – Kalligraphie

WADA Rie

Winterkurs:

Mi 14.01. – 25.03.

[207-W1] 15:00-16:30 Uhr

[207-W2] 16:30-18:00 Uhr

[207-W3] 18:00-19:30 Uhr

Gebühr: 198,00 € (11 Sitzungen)

(Anmeldung ab 11.12.2025)

Frühjahrskurs:

Mi 15.04. – 08.07. (ohne 27.05)

[207-F1] 15:00-16:30 Uhr

[207-F2] 16:30-18:00 Uhr

[207-F3] 18:00-19:30 Uhr

Gebühr: 216,00 € (12 Sitzungen)

(Anmeldung ab 26.03.)

Begrenzte Teilnehmerzahl. Gebühr zzgl. Materialkosten nach individuellem Verbrauch.

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de



Der Begriff der japanischen Kalligraphie bedeutet mehr als nur genaues, dekoratives Schönschreiben. *Shodō*, „Weg der Schrift“, ist in Japan eine hochangesehene Kunstform. Dabei schult man zugleich seine Konzentrationsfähigkeit, bündelt die innenwohnenden Kräfte und bringt sie nach entsprechender innerer Sammlung durch die Niederschrift der Zeichen sichtbar zum Ausdruck. *Shodō* geschieht daher normalerweise in erholsamer, meditativer Stille, in der man sich ausschließlich der schöpferischen Gestaltung des jeweiligen Zeichens oder Schriftzuges widmet. Im Unterricht wird der Umgang mit Pinsel und Tusche mit original asiatischem Material gelehrt. Neben der Technik der kalligraphischen Kunst werden Aufbau und Bedeutung der unterschiedlichen Schriften (*kanji*, *katakana*, *hiragana*) und Schriftarten (*kaisho*, *gyōsho*, *sōsho*) vermittelt. Bei längerer Teilnahme gehört zum Unterricht außerdem die Herstellung des persönlichen Siegels (individueller Stempel aus weichem Stein zum Signieren der eigenen Kalligraphie) sowie die Technik des *ura-uchi* 裏打ち (Aufleimen des dünnen, welligen Japanpapiers auf einen Untergrund), sodass jeder Kursteilnehmer seine Kalligraphie auch zu Hause aufhängen kann.

WADA Rie erhielt bereits im Alter von sechs Jahren Kalligraphieunterricht bei ihrem Großvater WADA Meihō, einem in Japan mehrfach preisgekrönten Kalligraphiemeister. Sie studierte Kunst, erlangte die Lehrbefähigung als Kalligraphie-Lehrerin und absolvierte ein weiteres Kunststudium in Deutschland. Neben ihrer Unterrichtstätigkeit (u.a. am Museum für Ostasiatische Kunst Köln) und verschiedenen Einzel- und Gruppenausstellungen als Künstlerin ist sie auch als Kalligraphieperformance-Künstlerin tätig. So hatte sie Auftritte auf der Ruhrtage 2011 und der Poetica 2018 mit der Schriftstellerin TAWADA Yōko sowie in verschiedenen Museen (z.B. Folkwang) und bei Messen (z.B. Autosalon Genf).

日本語コース Sprachkurse Japanisch

Dr. Stania SAITŌ-THEUERZEIT

Anfängerkurs Japanisch + Folgekurs

Japanisch Anf. 1-1 (Winter)

[213-W1-1] Do 15.01. – 26.03.
18:30 – 20:00 Uhr
(10 Sitzungen, ohne 12.02.)
Gebühr: 120,00 €
(Anmeldung ab sofort)

Japanisch Anf. 1-2 (Frühjahr)

[213-F1-2] Do 16.04. – 02.07.
18:30 – 20:00 Uhr
(10 Sitzungen, ohne 14.05.,
04.06.) Gebühr: 120,00 €
(Anmeldung ab 27.03.)

Begrenzte Teilnehmerzahl. – Kursgebühr zzgl. Lehrmaterial

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de



Der Winterkurs Anfänger 1-1 startet bei Null und richtet sich an Japan-Interessierte ohne sprachliche Vorkenntnisse. Der Unterricht zielt darauf ab, die Grundlagen der japanischen Sprache, die Silbenschrift *hiragana* und die Fähigkeit zu ver-

mitteln, einfache Gespräche zu führen. Die Lehrmaterialien werden von der Dozentin vorbereitet (Kosten pro Person: 20,00 €).

Der Frühjahrskurs Anfänger 1-2 baut auf dem ersten Kurs auf und dient der Erweiterung der in Kurs 1-1 erworbenen Kenntnisse.

Fortsetzungskurse Japanisch

Japanisch Anf. 1-6 (Winter)

[213-W1-6] Mi 14.01. – 25.03.
18:30 – 20:00 Uhr
(11 Sitzungen)
Gebühr: 132,00 €
(Anmeldung ab 11.12.2025)

Japanisch Anf. 2-1 (Frühjahr)

[213-F2-1] Mi 15.04. – 01.07.
18:30 – 20:00 Uhr
(11 Sitzungen, ohne 03.06.)
Gebühr: 132,00 €
(Anmeldung ab 26.03.)

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Kurs 1-6 ist die Fortführung des im April 2024 gestarteten Japanisch-Anfängerkurses in 6. Folge. Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt weiterhin auf Kommunikation. Die Teilnehmer sind mit den beiden japanischen Silbenschriften *hiragana* und *katakana* sowie einigen grundlegenden Schriftzeichen (*kanji*) vertraut. Im Lehrbuch *Minna no Nihongo* Grundstufe 1, Kanji-Kana-Version (2012) ist man ungefähr bei Lektion 12, ergänzt durch von der Dozentin erstellte Materialien.

Kurs 2-1 ist die Fortsetzung von Kurs 1-6. Die neue Nummerierung kennzeichnet, dass die Teilnehmer in behutsamem Tempo seit inzwischen rund zwei Jahren Japanisch lernen. Quereinsteiger mit entsprechenden Vorkenntnissen sind herzlich willkommen; Probe- stunde möglich.

So 18.01., 08.03.

EKŌ-Saal

Beginn: jeweils 11:15 Uhr (nach der Morgenandacht)

写経会 Sūtra-Kopieren

Dauer: max. 60 Min. – Gebühr: 5,00 € pro Termin

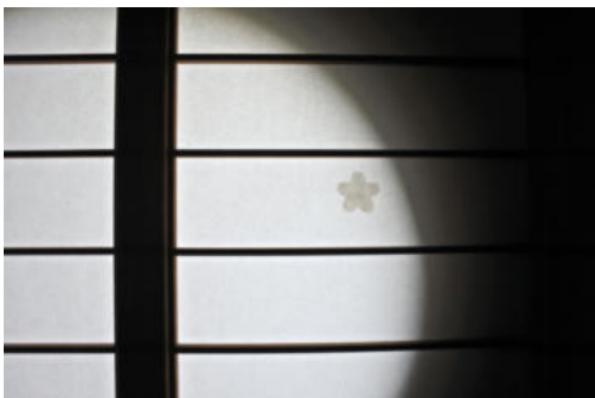
お経や仏典に親しんでいただくご縁として、月例勤行の後に地下恵光ホールの御仏前にて写経会を開催いたします。日々の喧騒を離れた静寂の中、仏教の言葉を1字1字丁寧に味わいまししょう。筆ペンをご持参ください。その他の材料は恵光センター用意いたします。



Um Freude und Interesse an den buddhistischen Sūtras und Schriften zu wecken, findet nach der sonntäglichen Morgenandacht am 18.01. und 08.03. im EKŌ-Saal unter dem Tempel ein zeremonielles Sūtra-Kopieren statt. In der Stille, fern von der Hektik des

Alltags, wollen wir achtsam Zeichen für Zeichen eines buddhistischen Textes abschreiben. – Bitte bringen Sie Ihren eigenen Pinselstift (jp.: *fude-pen*) mit. Alles weitere Material wird vom EKŌ-Haus zur Verfügung gestellt.

Auskünfte & Anmeldung: bdk@eko-haus.de



Koto-Musik 箏曲

Kyōsei-Saal

箏曲 Koto-Musik

KIKUCHI Naoko

Winterkurs: jeweils Do
[206-W] 22.01., 12.02., 26.03.
Gebühr: 120,00 €
(3 Sitzungen)

Frühjahrskurs: jeweils Do
[206-F] 30.04., 07.05., 18.06.
Gebühr: 120,00 €
(3 Sitzungen)

Unterrichtszeit: max. 60 Min. nach Absprache

Auskünfte & Anmeldung: kurse@eko-haus.de

Die Koto, eine Wölbrettzither mit meist 13 über individuelle Stege geführten Saiten, ist während der Nara-Zeit (710–794) als Instrument der Hofmusik (*gagaku*) aus China nach Japan gelangt und hat besonders seit der Edo-Zeit (1603–1868) Einzug in bürgerliche Häuser gehalten. Unter den verschiedenen Schulen ist die von YATSUHASHI Kengyō (1614–1684) begründete Yatsuhashi-ryū eine der wichtigsten. Ihm wird u.a. die Komposition des klassischsten aller Koto-Stücke, des *Rokudan no Shirabe*, zugeschrieben. Bei den heute noch lehrenden Schulen gehören die Ikuta-ryū und die Yamada-ryū zu den bekanntesten, in denen die Koto oft mit anderen Instrumenten wie Shamisen und Shakuhachi im Zusammenspiel eingesetzt wird. Komponisten der Moderne und Gegenwart haben bewusst neue Musik gerade für die Koto geschaffen. – Der Kurs bietet Gelegenheit, die Koto als faszinierendes und vielfältiges Instrument in ihren unterschiedlichsten Klangfarben zu entdecken. Auch Anfänger sind herzlich willkommen.



KIKUCHI Naoko begann bereits als Kind unter Anleitung ihrer Mutter und Großmutter mit dem Koto-Spiel; später wurde sie Schülerin der wegweisenden Koto-Meister SAWAI Kazue und Tadao am „Sawai Koto Institute“. Noch während ihres Studiums an der Sophia-Universität, Tōkyō, folgten internationale Turneen und Auftritte als Mitglied des Sawai Kazue Koto Ensembles. Ein Stipendium des Amtes für Kulturelle Angelegenheiten (Bunkachō) 2007 ermöglichte ihr die Weiterbildung in zeitgenössischem Ensemble-Spiel an der IEAMA (Internationale Ensemble Modern Akademie) in Frankfurt. Seitdem liegt ihr Lebensmittelpunkt in Deutschland, doch führen Konzerte und Festivalauftritte sie immer wieder ins Ausland. Sie war zudem Gast der Berliner Philharmoniker und wirkte an Uraufführungen von Auftragsarbeiten Adriana Hölszkys für das Ballett am Rhein mit, kooperiert vielfältig mit Veranstaltern, Komponisten und Künstlern, verfügt über ein umfangreiches Repertoire und ist auch in der Improvisation bewandert. Sie spielt in mehreren Ensembles, unter anderem im AsienArt Ensemble Berlin.

地歌三味線ワークショップ Workshops: Jiuta-Shamisen

Tomoko SCHMIDT und Tobias WINNEN

[209-1] **WS Febr.** Sa 07.02. [209-2] **WS Mai** Sa 09.05.

Unterrichtszeit:

Gruppe A: 13:00 – 14:30 Uhr | Gruppe B: 14:45 – 16:15 Uhr
Max. Teilnehmerzahl je Gruppe: 4, Gebühr: pro Termin 30,00 €

Unterrichtssprachen: Deutsch + Japanisch. Während des Unterrichts stehen Leihinstrumente zur Verfügung. Eigene Instrumente können mitgebracht werden. **Auskünfte & Anmeldung:** kuhl@eko-haus.de



In der Eiroku-Ära (1558–1570) gelangte die Kastenspießlaute *sangen* von China über die Ryūkyū-Inseln nach Japan und wurde dort in Bauweise und Ästhetik der japanischen Kultur angepasst. Das Ergebnis ist die *shamisen*: ein dreisaitiges Begleitinstrument, das bis heute so

wohl in der Kunstmusik beim Vortrag von Liedern und Erzählungen als auch in der populären Musik in allen Teilen Japans eingesetzt wird. Gerade seit der Edo-Zeit (1603–1868) erfreut es sich als Vermittlerin moderner Kultur großer Beliebtheit, vor allem im städtischen Bürgertum, zu dessen Lieblingsinstrument es damals avancierte. Historisch war die *shamisen* in Theatern und Freudenhäusern ebenso anzutreffen wie in den Residenzen der *daimyō*-Fürsten und in der bürgerlichen Oberschicht. Dabei bildeten sich je nach Ort und Interpret unterschiedliche Spielarten und Genres heraus, die teilweise bis heute tradiert wurden. Jedes Genre zeichnet sich in der Regel durch eigene Spielweisen und -techniken, Klangfarben und Gesangsstile aus. Eine spezielle Sattelvorrichtung (*sawari*) am Kopf-Hals-Übergang sorgt beim Anschlag mit dem trapezförmigen Plektrum (*bachi*) für den charakteristischen, leicht scharrenden Klang. – Das im Workshop gelehnte *jiuta* ist eines der ältesten Genres, gespielt auf einer speziellen *shamisen* mit mitteldickem Hals. Optional können bei den poetischen Gesängen *koto* und manchmal *shakuhachi* begleitend hinzutreten. Die gesungenen Dichtungen enthalten oft Naturbilder, die metaphorisch innere Gefühlslandschaften zum Ausdruck bringen.

Die Profi-Musikerin Tomoko SCHMIDT (koto, jiuta-shamisen, Gesang) gehört zu den Gründerinnen des japanischen Ensembles WAGAKU MIYABI. Der Musikwissenschaftler Tobias WINNEN, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Folkwang Universität der Künste, ist Mitglied im Uehara-Zweig der Yamada-Schule für traditionelle japanische Shamisen und Koto-Musik mit Sitz in Tōkyō.

墨絵ワークショップ Workshops: Sumi-e – Maltechniken des Tuschebildes

Malgorzata Tohkou OLEJNICZAK

[208-A] **WS März** Fr 06.03. – Sa 07.03. (Anmeldung ab 30.01.)

[208-B] **WS Mai** Fr 08.05. – Sa 09.05. (Anmeldung ab 24.03.)

[208-C] **WS Juni** Fr 26.06. – Sa 27.06. (Anmeldung ab 19.05.)

Unterrichtszeit: Fr 13:00 – 16:15 Uhr, Sa 10:00 – 16:00 Uhr

Gebühr: jeweils 140,00 €, zzgl. Materialkosten 55,00 €

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Auskünfte & Anmeldung: kuhl@eko-haus.de



Sumi-e (Zeichnung mit schwarzer Tusche auf Papier) kommt ursprünglich aus China. Diese Malweise erfordert eine hochgradige Beherrschung des Materials: Jeder Pinselstrich ist unwiderruflich. Das Zauberwort der Tuschemalerei heißt *nōtan*, tiefe und leichte Töne (Hell-Dunkel-Kontrast).

Von dem *sumi-e*-Künstler wird erwartet, dass er mit schwarzer Tusche den gleichen Reichtum an Tönen zu schaffen vermag wie mit bunten Farben. Ein bekanntes Meisterwort lautet: „Wenn man die schwarze Tusche geschickt behandelt, ergeben sich die fünf Farben fast von selbst.“ – Die Kurse richten sich an Anfänger ebenso wie an Fortgeschrittene. Der Unterricht besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Dabei werden mit unterschiedlichen Materialien verschiedene Techniken erprobt. Die hochwertigen Materialien (japanische Tusche und verschiedene Japanpapiere) sowie umfangreiches Info- und Übungsmaterial sind während des Gebrauchs im Unterricht in den Materialkosten enthalten. Die Pinsel sind eine Leihgabe während des Kurses.

Malgorzata OLEJNICZAK studiert seit 2002 die Kunst des *sumi-e*, ist seit 2014 von der International Association of SUMI lizenzierte Lehrerin für Tuschemalerei und erhielt für ihre Arbeiten, die außer in Polen und der Schweiz, wo sie ebenfalls unterrichtet, mehrfach in Japan – darunter durch die International Association of SUMI in Räumlichkeiten des Tōkyō National Art Center und Tōkyō Metropolitan Art Museum – ausgestellt wurden, verschiedene Preise, zuletzt Anfang 2020 den Special Award des Ministry of Foreign Affairs of Japan. Seit Januar 2019 gehört sie der Jury und seit 2021 dem Rat der „The Asia Creation Exhibition“ (seit 2021 „Art beyond Boundaries“) im National Art Center/Tōkyō an. Zudem wurde ihr von ihrem Meister Kobayashi Toh'un der Künstlername Tohkou verliehen, wodurch sie offiziell als Schülerin des Meisters gilt.

Mi 11.02., 22.04.

jeweils 19:00 – 19:30 Uhr

Kultursplitter: Eine Online-Reihe zu kulturellen Themen aus Japan

ONLINE

Michael KUHL M.A.



So genannte „Glückstüte“ (fukubukuro). Japans Antwort auf die Wundertüte...

Mit neuen Themen in der Online-Reihe „Kultursplitter“ starten wir in das nächste Jahr, das in Japan im Zeichen des Pferdes steht. Die vorausgegangene Veranstaltungsreihe im 2. Halbjahr 2025 überraschte die Teilnehmer mit zuweilen außergewöhnlichen Einsichten in die Kultur der Samurai und die Geschichte des Geishatums in Japan. Die Wundertüte wird auch im 1. Halbjahr 2026 aufgemacht und Ihnen überraschende Momente und Einblicke liefern. Sie dürfen also erneut gespannt sein ...! Die „Kultursplitter“ sind auf 30 Minuten/Veranstaltung beschränkt und richten sich eher an ein allgemein an der japanischen Kultur interessiertes Publikum. Die Veranstaltung findet online mittels Zoom statt. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: kuhl@eko-haus.de

【オンライン参加者へのお知らせ <2025年11月付け>】

- 利用ソフトはZoomです。
- 機器（パソコン、スマートフォン、タブレット等）の設定は恵光センターではできませんので、各自でご対応をお願いいたします。参加者側のインターネット環境やソフトの障害により視聴できないことが発生した場合は、当センターでは責任を負いかねます。
- オンライン参加者のマイクは、発言時以外はミュートに設定をお願いします。

Informationen zur Online-Teilnahme (Stand: Nov. 2025):

- Software: Zoom
- Bitte sorgen Sie an Ihrem funktionsfähigen PC, Laptop, Tablet bzw. Smartphone für eine stabile Internetverbindung und wählen Sie sich rechtzeitig ein. Das EKÖ-Haus kann die korrekte Einstellung Ihres Gerätes nicht für Sie vornehmen.
- Schalten Sie bitte Ihr Mikrofon während der Vorträge stumm, um störende Hintergrundgeräusche zu unterbinden. Vielen Dank!

Di 24.02., 28.04., 16.06.

jeweils 19:00 Uhr

Zoom Japan: Japans Farben – Japans Sinne (Teil 1)

ONLINE

Ruth JÄSCHKE M.A.



Roter Lackbehälter
für grünen Tee (*natsume*)
mit goldenem Bambusdekor
© Ruth Jäschke

Vielfältige Natur und ausgeprägte Jahreszeiten mit ihren entsprechenden Farbwelten prägen Japan seit alters und beeinflussen das ästhetische Empfinden der Bewohner. Aus China übernahm man die auf der Yin-Yang-Philosophie basierende Vorstellung der „fünf Farben“ (*goshiki*) Rot, Blau, Gelb, Weiß und Schwarz in ihrer Verbindung zu den fünf Elementen. Inspiriert von der Schönheit und Vergänglichkeit der Natur, wurden Farbtöne gern nach Pflanzen oder auch Tieren benannt und bedachtet. So entwickel-

ten sich die „traditionellen Farben Japans“ (*Nihon no dentō-shoku*) mit ihrer breiten Palette an Farbschattierungen, auf die bis heute zurückgegriffen wird.

Farben dienten u.a. zur Kennzeichnung des Hofrangs und der gesellschaftlichen Hierarchie; einige Farbtöne waren – ähnlich wie Purpur im Westen – bestimmten Personengruppen bzw. Schichten vorbehalten. Die geschmackvolle farbliche Zusammenstellung der verschiedenen Lagen eines Hofgewandes galt in der Heian-Zeit (794-1185/1192) als Ausdruck von Kultiviertheit und Eleganz; selbst im 21. Jahrhundert ist dieser Gedanke beim Koordinieren der zum Kimono passenden Utensilien spürbar. Neue Farben, Färbe- und Herstellungsmethoden ab der Edo-Zeit (1603-1868) eröffneten zusätzliche gestalterische Möglichkeiten. Dabei sprechen Farben die Sinne an, vermitteln Emotionen und Botschaften und begegnen uns in Japan in Religion und Literatur, Kunst und Kunsthandwerk, im Alltagsleben und in vielen anderen Bereichen.

In dieser Online-Vortragsreihe werden einige der traditionellen Farben Japans in ihrer Herkunft, Bedeutung und Verwendung vorgestellt und anhand zahlreicher Bildbeispiele erläutert, um ihrer Wirkung bis in die Gegenwart nachzuspüren. – Die drei Online-Vorträge *Zoom Japan* bauen aufeinander auf, können jedoch auch einzeln ohne vorherige Vorkenntnisse verfolgt werden. Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: jaeschke@eko-haus.de

Sa 21.03., ca. 15:20 Uhr* EKŌ-Tempel & online

Festvortrag zum Pāramitā-Fest

HYBRID

Der erstaunliche Dr. Dahlke

* nach der Pāramitā-Zeremonie
(siehe Seite 22); ca. 40 Min.

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

Die akademische Erforschung des Buddhismus und in ihrem Gefolge das Entstehen eines kleinen westlichen Buddhismus begann im 19. und frühen 20. Jahrhundert, der Blütezeit des Kolonialismus. Die Orientwissenschaften an den europäischen Universitäten waren Teil des kolonialen Ausbildungssystems und gingen von Gedanken aus, die man heute unter dem Begriff „Orientalismus“ einzuordnen versucht. Auch der Buddhismus wurde durch die Brille des Orientalismus teils idealisiert, teils scharf kritisiert. Die Licht- und Schattenseiten dieses Denkens sollen am Beispiel des deutschen Arztes Paul DAHLKE (1865-1928) erklärt werden, der im frühen 20. Jahrhundert Weltreisen auf der Suche nach dem „ursprünglichen Buddhismus“ unternahm. Er machte sich als Übersetzer von Pāli-Schriften einen Namen, gründete mit dem Buddhistischen Haus in Berlin das erste „buddhistische Kloster“ für Europäer, und propagierte zeitlebens den Buddhismus als „neue Weltanschauung“ für Europa. Von welchen Vorstellungen ging Dahlke aus und welche Nachwirkungen hat der Orientalismus auf den Buddhismus in „Ost“ und „West“ bis heute?

Sa 30.05., ca. 15:20 Uhr* EKŌ-Tempel & online

Festvortrag zum Gōtan-e-Fest

HYBRID

SUZUKI Daisetsus Suche nach einem Buddhismus
für die Moderne* nach der Gōtan-e-Zeremonie
(siehe Seite 23); ca. 40 Min.

SUZUKI Daisetsu („D.T.Suzuki“, 1870-1966) hat mit seinen Büchern über Zen das Bild des Buddhismus und der japanischen Kultur im Westen auf entscheidende und einzigartige Weise geprägt. Wenig bekannt ist, dass er seine Karriere in Amerika als Assistent des deutsch-amerikanischen Verlegers Paul CARUS (1852-1919) startete, der im Austausch mit den Philosophen des amerikanischen Pragmatismus stand und den Buddhismus als eine „Religion der Wissenschaft“ rekonstruierte. Suzuki wusste also von Anfang an, dass der Buddhismus der Gegenwart sich der Herausforderung durch die westliche Moderne stellen muss. Der Buddhismus, den er dann als Inbegriff der japanischen Kultur propagierte, war eine schon geläuterte, weitgehend metaphysik- und ritenfreie Lebensphilosophie. Suzukis Erbe ist komplex und richtete sich keineswegs nur an westliche Leser. Ein Zen-Lehrer im eigentlichen Sinn des Wortes ist er nie gewesen, sondern er beschränkte sich bewusst auf akademische Vorlesungen und das Verfassen von Büchern. In dem Vortrag werden Suzukis geistiger Werdegang nachgezeichnet und seine mutmaßlichen Beweggründe diskutiert.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de

KOLLOQUIUM

Strukturen des buddhistischen Denkens

HYBRID

Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.

In diesem Kolloquium wollen wir uns mit maßgeblichen buddhistischen Texten der Vergangenheit, aber auch modernen Texten und Sekundärliteratur beschäftigen. Ziel ist es, in einem offenen Gespräch das buddhistische Denken von ganz unterschiedlichen Standpunkten aus zu beleuchten. Es soll keine Einheitlichkeit des buddhistischen Denkens konstruiert werden, die es auch in Asien nicht gibt. Auch wollen wir westliche Grundannahmen über den Buddhismus selbstkritisch hinterfragen. Im aktiven Fragen und im Gegenüberstellen von Texten aus ganz unterschiedlichen Zeitaltern und Traditionen wollen wir unser eigenes Bild vom Buddhismus immer wieder zur Disposition stellen und erweitern. Alle Teilnehmer sollen sich dabei aktiv beteiligen. – Wer seine E-Mail-Adresse im Verteiler einträgt lässt, bekommt die Einladungen mit den zu diskutierenden Texten und dem Zoom-Link zugeschickt. – Teilnahme kostenlos.

Auskünfte & Anmeldung: nottelmann@eko-haus.de



1月16日、2月13日、3月20日、4月24日、5月29日、
6月19日（金）

14時30分～17時

セミナールーム&オンライン

惠光佛教講座：『歎異抄』を読む
Lektüre des Tannishō

HYBRID

撮受 弘宣

in japanischer Sprache

「善人なをもて往生をとぐ、いはんや悪人をや。」
近代の知識人、思想家、哲学家を始め、多くの人々の心を惹つけ、
時には私たちの常識、宗教、仏教に対するイメージを揺さぶる、
『歎異抄』にある言葉の1つです。そのような言葉が散りばめられている『歎異抄』という書物を僧侶の解説と共に、お茶を飲みながらゆっくり、またりと読んでいきます。『歎異抄』の内容にとどまらず、仏教全般のことについても、質疑応答を交えながらやさしく触れていくので、仏教、宗教に少しでも興味がある方をはじめ、どなた様でもお気軽にお越しください。

なお、講義前にメールでの資料の配布がございますので、ご参加希望の方は事前にお申込みくださいませ。（無料・日本語での解説）

申し込み先: bdk@eko-haus.de

1月18日、2月22日、3月8日、6月7日（日）

11時～12時（月例勤行終了後）

本堂

仏教のABC ABC des Buddhismus

撮受 弘宣

in japanischer Sprache



住民登録での「あなたの宗教」の項目に、「はたして私は仏教徒なのだろうか」と思いながらも「Buddhismus」と記入したことがある。外国の方に「仏教はどんな教えですか？」と、または子供に「人は死んじゅったらどうなるの？」と尋ねられたけど答えられなかつたことがある。このような経験をしてモヤモヤしたことはありませんか？お経は何故読むのだろう、髪の毛があるお坊さんがいるのは何故だろう、お焼香の作法の正解は何だろう、お数珠って何だろう。このような疑問を一度でも抱いたことはありませんか？

この講座では仏教の基本的な教えや考え方を学び、それによって普段皆様が抱えている仏教に関する疑問の解決の一助となることを目指します。（無料・日本語・事前申し込み不要）

Shin-buddhistische Feiern 浄土真宗のお勤め

法要・勤行 Shin-buddhistische Feiern

HYBRID

Die buddhistischen Zeremonien werden – mit wenigen Ausnahmen (Joya-no kane und Abendandacht) – **hybrid** angeboten (in Präsenz im EKŌ-Tempel und online über Zoom). Nur wenn Sie **online** teilnehmen möchten, ist eine **Anmeldung unter bdk@eko-haus.de** erforderlich.

法要是基本的にハイブリッド方式（本堂内での現地参拝・Zoomを用いたオンライン参拝）で開催する予定です。オンラインでのご参加をご希望される方のみ事前にbdk@eko-haus.deまでその旨をご連絡くださいませ。

Do 01.01.2026

Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

元旦会 Gantan-e

Neujahrs-Rezitation.

年の初めに仏様にお参りをし、心を新たにする法要です。

So 18.01., 22.02., 08.03., 10.05., 07.06.

Beginn: 10:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

月例勤行 Morgenandacht

Bei der monatlichen Morgenandacht an einem Sonntag wird das *Shōshinge* [Hymne auf das wahre Vertrauen] rezitiert, und es gibt eine Ansprache auf Deutsch, Japanisch und optional Englisch.

定例勤行として毎月1回日曜日に本堂にて『正信念仏偈』をおつとめし、ドイツ語と日本語での法話（場合によっては英語も）があります。

Sa 21.03.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EKŌ-Tempel

春季彼岸会 Pāramitā-Fest

Beim Pāramitā-Fest denken wir an unsere Verbundenheit mit den Verstorbenen, und wir hören vom Weg, der ans „andere Ufer“ (in die Welt des *nirvāṇa*) führt.

ご縁のあった亡くなられた方々を偲び、彼岸へと続く道を聞かせていただく法要です。

Im Anschluss um ca. 15:20 Uhr: Vortrag „Der erstaunliche Dr. Dahlke“ von Rev. Jan Marc NOTTELMANN-FEIL. – Siehe Seite 19.

Sa 18.04.

Beginn: 14:00 Uhr (Dauer: etwa 1 Stunde), Ort: EKŌ-Tempel

花まつり Vesak-Feier (Hanamatsuri)

Feier zur Geburt des Religionsstifters, Buddha Śākyamuni.

仏教の開祖、お釈迦様のご誕生をお祝いする法要です。

Sa 30.05.

Beginn: 14:00 Uhr, Ort: EKŌ-Tempel

親鸞聖人降誕会 Gōtan-e

Feier zur Geburt des Begründers des Shin-Buddhismus, Shinran Shōnin.

浄土真宗の宗祖、親鸞聖人のご誕生をお祝いする法要です。

Im Anschluss um ca. 15:20 Uhr: Vortrag „Suzuki Daisetsus Suche nach einem Buddhismus für die Moderne“ von Rev. Jan Marc NOTTELMANN-FEIL. – Siehe Seite 19.

nur in Präsenz:

jeden Do (außer in Schließungszeiten)

Beginn: 18:00 Uhr, Ort: Priesterwohnung im Hauptgebäude

お内仏での夕事勤行 Abendandacht am Hausaltar



Jeden Donnerstag findet abends vor dem Hausaltar des *tatami*-Zimmers in der Priesterwohnung eine Rezitation des Amida-Sūtra statt.

Nach dem Rezitieren laden wir zu einer Gesprächsrunde mit grünem Tee ein.

和室に備えられたお仏壇にて毎週木曜日に『仏説阿弥陀経』をおつとめいたします、読経の後は、日本茶を飲みながら歓談をします。

Sa 23.05.

Kurze Rezitation im Rahmen des Japan-Tages

13:30 | 14:30 | 15:30 | 16:30 Uhr (siehe Seite 3)

Ort: EKŌ-Tempel

本堂で短い読経があります。

BUDDHISTISCHE VERANSTALTUNGEN 仏教行事

Buddhistische Veranstaltungen

坐禅 Zazen-Wochenenden (Rinzai-Zen-Schule)

Fr 20.02. – So 22.02. EKŌ-Saal & Seminarraum

Leitung: *KISHIDA Senshō* (Tempel *Chōraku-ji*)

Gebühr: 100,00 €

Fr 05.06. – So 07.06. EKŌ-Saal & Seminarraum

Leitung: *HIROMI Sōtai* (Tempel *Enpuku-ji*)

Gebühr: 100,00 €

Jeweils Fr 18:00 Uhr Vorbesprechung (bis ca. 20:00 Uhr) |

Sa 9:00 – 20:00 Uhr | So 9:00 – 18:00 Uhr

Zazen bedeutet, sich durch Sitzen von seiner Ich-Bezogenheit zu lösen. Ziel ist es, in einer korrekten Haltung zu sitzen, mit dem Geist eins zu werden und „in Ruhe über den eigenen Geist nachzusinnen“.



Bei diesen Kursen unter der Leitung japanischer Priester sind auch Anfänger ohne Vorkenntnisse willkommen.



坐禅とは、心を無にしてひたすら座ることです。姿勢を正して座り、精神を統一させ、「自分自身のこころを静かに見つめ直すこと」を目指しています。このコースは、日本の禅僧の指導のもと、日本の慣習に従って長年行ってきたもので、その間、初心者だけでなく、上級者も輩出してきました。予備知識のない初心者の方も大歓迎です。

Auskünfte & Anmeldung: bdk@eko-haus.de

仏教関連行 Buddhismus-bezogene Veranstaltungen

Veranstaltung	Seite
Kolloquium Strukturen buddhist. Denkens (ab 13.01.)	20
Lektürekurs Tannishō (ab 16.01.)	21
Sūtra-Kopieren (nach der Morgenandacht) (ab 18.01.)	13
ABC des Buddhismus (ab 18.01.)	21
Festvortrag „Der erstaunliche Dr. Dahlke“ (21.03.)	19
Festvortrag „Suzuki Daisetsus Suche“ (30.05.)	19

Anmeldebedingungen

Anmeldungen sind per Post, Fax oder E-Mail zu richten an:

EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

Brüggener Weg 6, 40547 Düsseldorf

Fax: 0211-577918-219

E-Mail: bdk@eko-haus.de (Sūtra-Kopieren, Zazen)

kuhl@eko-haus.de (Führungen, Workshops)

kurse@eko-haus.de (Kurse, Teezeremonien)

Bitte beachten Sie auch die Angaben zur jeweiligen Veranstaltung.

Mindestteilnehmerzahl: 7 Personen, sofern nicht anders angegeben. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Gebühr ist erst nach der dann erfolgenden schriftlichen Bestätigung des EKÖ-Hauses zu überweisen. Unverlangt eingegangene Zahlungen werden nicht zurücküberwiesen.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung **verbindlich** ist. Sie verpflichtet zur Zahlung der Teilnahmegebühr. Geben Sie bitte bei jeder Zahlung unbedingt den Teilnehmernamen an, damit die Gebühr zugeordnet werden kann. Der Betrag muss innerhalb von zwei Wochen bzw. bis zum in der Anmeldebestätigung genannten Termin auf dem Konto des EKÖ-Hauses eingegangen sein (sofern bei der Anmeldung nichts anderes mitgeteilt wurde), ansonsten verfällt der Anspruch auf einen Teilnahmeplatz.

Erst **nach** Erhalt der Anmeldebestätigung und Zahlungsaufforderung überweisen Sie bitte die Gebühr auf folgendes Konto:

EKÖ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

BIC: DEUTDEDDBDUE (Deutsche Bank PGK)

IBAN: DE92 3007 0024 0645 1033 00

Verwendungszweck: <Kursname oder Kursnr. und Ihr Name>

Stornierungen sind ausschließlich schriftlich an das EKÖ-Haus zu richten. Bei Absagen weniger als zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn besteht kein Anspruch auf Rückzahlung der Gebühr.

Schließungszeiten:

Winter: Mo 15.12.2025 – Di 06.01.2026

Ostern: So 29.03.2026 – Mo 13.04.2026

Sonderschließungen:

Sa 21.02.2026 und Sa 06.06.2026

Di 09.06.2026 – Mi 10.06.2026

Redaktioneller Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Im Text verwendete maskuline Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

FÜHRUNGEN ガイド案内

Kultur: Di 24.02., 24.03., 28.04., 19.05., 30.06.

Religion: Di 17.02., 17.03., 26.05.

定時ガイド Öffentliche Führungen

Kultur: Michael KUHL M.A., Religion: Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.



Schon ein kurzer Rundgang durch die Anlage vermittelt einen Eindruck von der tiefen Verwurzelung der traditionellen japanischen Kultur im Buddhismus. Sowohl die Gartenanlage als auch der buddhistische Tempel verlangen vom Besucher ein Gefühl der Achtsamkeit und stillen Einkehr. Die Gärten zeigen zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht: in den Frühjahrsmonaten, wo der Reihe nach Pflaumen, Kirschen, Hartriegel und zuletzt die Azaleen blühen, in den Herbstmonaten, wenn das

Laub sich zu verfärbten beginnt und den Garten an sonnigen Tagen in ein wahres Feuerwerk an Farben kleidet. – In den Monaten Februar bis Juni bietet das EKŌ-Haus zu ausgewählten Terminen an einem Dienstag öffentliche Führungen mit kulturellem oder religiösem Schwerpunkt durch den Tempelgarten, den buddhistischen Tempel und das traditionelle Holzhaus (nur Kulturführung) an.

Beginn: jeweils 13:00 Uhr **Dauer:** 90 Minuten

Gebühr: Erwachsene 12,00 €; Schüler/Studenten: 10,00 €

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Es können max. vier Personen gleichzeitig angemeldet werden. Etwaige Restplätze sind auch am Tag der Führung buchbar! Die Gebühren vorbestellter Karten sind vorab zu überweisen (Angaben hierzu in der Teilnahmebestätigung).

Schriftliche Anmeldungen zu öffentlichen Führungen: kuhl@eko-haus.de

ガイド案内 Private Führungen

Das EKŌ-Haus bietet auch private Führungen durch japanisches Holzhaus, Garten und Tempel an.

Zeit: Di – Fr 10:00 – 17:00 Uhr (spätester Beginn: 15:00 Uhr; nach Verfügbarkeit, ausgenommen Feiertage und Schließungszeiten)

Gruppengröße: max. 20 Personen **Dauer:** 90 Minuten

Gebühr: Führungsgebühr 60 € zzgl. Eintritt: Erwachsene 5,00 €, Schüler/Studenten 3,00 €

Auskunft & Anmeldung für private Führungen: kuhl@eko-haus.de

Bitte beachten Sie für beide Führungsformate, dass diese für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen derzeit nur bedingt geeignet sind!

お知らせ Allgemeine Besucherinformationen

Allgemeine Öffnungszeiten: Di – Sa 13:00 – 17:00 Uhr

Sonntags, montags, an Feiertagen sowie in den angegebenen Schließungszeiten bleibt das Haus für Besichtigungen geschlossen.
– Grundsätzlich empfehlen wir Besuchern eine **vorherige telefonische Reservierung unter 0211–577918-0**.

Eintrittspreise: 5,00 € (Schüler/Studenten: 3,00 €)

Der Rundgang im japanischen Haus und im Tempel geschieht nur in Strümpfen. Bei der Besichtigung besteht die Pflicht zum Überziehen von Socken, die beim Eintritt ausgegeben werden.

Mobilität:

Aufgrund der traditionellen japanischen Bauweise ist der Besuch eines Teils der Anlage mit Rollator oder Rollstuhl leider nicht möglich; für andere Bereiche ist eine vorherige Vorbereitung (Rampe, Teppich) erforderlich. Daher bitten wir bei eingeschränkter Mobilität um frühzeitige vorherige Anmeldung (eko@eko-haus.de).
Im Hauptgebäude gibt es einen Aufzug und ein rollstuhlgerechtes WC (Untergeschoss).

Bibliotheksnutzung:

nach Absprache mit Jan Marc NOTTELMANN-FEIL M.A.
(Tel.: 0211–577918-224, nottelmann@eko-haus.de)

!!! Aktuelle Besucherinformationen !!!

Über eventuelle Sonderschließungszeiten wegen Ausstellungsumbau etc. **informieren Sie sich bitte stets tagesaktuell, beachten Sie die Angaben auf unserer Homepage (www.eko-haus.de) oder rufen Sie uns an.**



VERANSTALTUNGSKALENDER 行事カレンダー

Januar 2026

- 01 Buddhistische Zeremonie: Gantan-e (zu Neujahr)
- 06 Ende der Winterschließungszeit
- 07 Fortsetzung Okinawa-Ausstellung (bis 28.03.)
- 13 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 14 Beginn Winterkurs Kalligraphie
- 14 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1-6
- 15 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1-1
- 16 Kulturseminar Tee
- 16 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
- 18 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 18 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 18 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 22 Beginn Winterkurs Koto-Musik
- 24 Teezeremonien
- 30 Film: „Das Zen-Tagebuch“

Februar 2026

- Fortsetzung Okinawa-Ausstellung (bis 28.03.)
- 03 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 07 Workshop Jiuta-Shamisen (Februar-Workshop)
- 07 Teezeremonien
- 11 Kultursplitter
- 13 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
- 17 Öffentliche Führung Religion
- 20 Beginn Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen)
- 21 Sonderschließung
- 22 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 22 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 24 Öffentliche Führung Kultur
- 24 Zoom Japan A: Japans Farben
- 27 Kulturseminar Kimono

März 2026

- Fortsetzung Okinawa-Ausstellung (bis 28.03.)
- 03 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 06 Beginn Workshop Sumi-e (März-Workshop)
- 08 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 08 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
- 08 Buddhistische Übung: Sūtra-Kopieren
- 14 Teezeremonien

行事カレンダー VERANSTALTUNGSKALENDER

März 2026

- 17 Öffentliche Führung Religion
- 20 Kulturseminar Kimono
- 20 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
- 21 Buddhistische Zeremonie: Pāramitā-Fest
- 21 Vortrag: „Der erstaunliche Dr. Dahlke“
- 24 Öffentliche Führung Kultur
- 29 Beginn der Osterschließung (bis 13.04.)

April 2026

- 13 Ende der Osterschließung
- 14 Beginn Kalligraphie-Ausstellung Iwasaka (bis 05.06.)
- 15 Beginn Frühjahrskurs Kalligraphie
- 15 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 15 Beginn Sprachkurs Japanisch A 2-1
- 16 Beginn Sprachkurs Japanisch A 1-2
- 17 Kulturseminar Tee
- 18 Buddhistische Zeremonie: Vesak-Feier (Hanamatsuri)
- 22 Kultursplitter
- 24 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
- 24 Film: „Takano Tofu“
- 25 Teezeremonien
- 28 Öffentliche Führung Kultur
- 28 Zoom Japan B: Japans Farben
- 30 Beginn Frühjahrskurs Koto-Musik

Mai 2026

- Fortsetzung Kalligraphie-Ausstellung Iwasaka (bis 05.06.)
- 05 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
- 08 Beginn Workshop Sumi-e (Mai-Workshop)
- 09 Workshop Jiuta-Shamisen (Mai-Workshop)
- 09 Teezeremonien
- 10 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
- 15 Kulturseminar Kimono
- 19 Öffentliche Führung Kultur
- 23 Japan-Tag im EKŌ-Haus
- 26 Öffentliche Führung Religion
- 29 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
- 30 Buddhistische Zeremonie: Gōtan-e
- 30 Vortrag: „Suzuki Daisetsus Suche“

Juni 2026

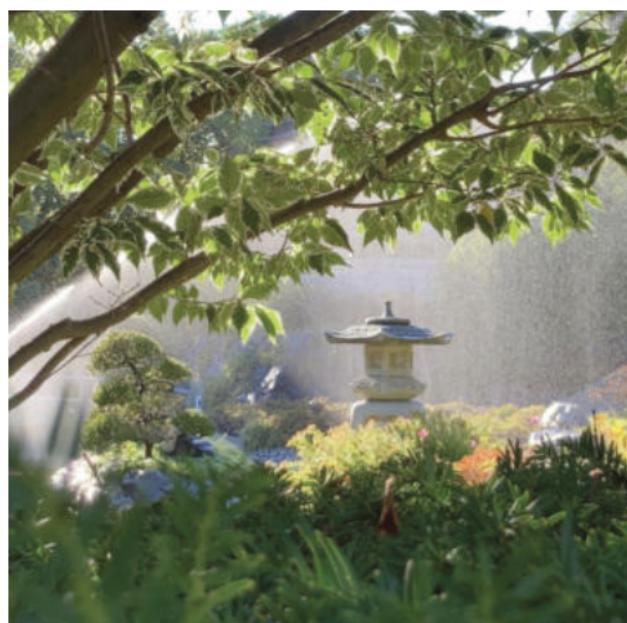
- Fortsetzung Kalligraphie-Ausstellung Iwasaka (bis 05.06.)
02 Kolloquium: Strukturen des buddhistischen Denkens
05 Beginn Zazen-Wochenende (Rinzai-Zen)
06 Sonderschließung
07 Buddhistische Zeremonie: Morgenandacht
07 *Terakoya*: ABC des Buddhismus
09 Beginn Sonderschließung (bis 10.06.)
11 Beginn Ausstellung Zen-Gemälde (bis 15.08.)
12 Kulturseminar Tee
16 Zoom Japan C: Japans Farben
19 *Terakoya*: Lektüre des *Tannishō*
19 Film: „Der Schlüssel zum Erfolg“
20 Teezeremonien
26 Beginn Workshop Sumi-e (Juni-Workshop)
30 Öffentliche Führung Kultur

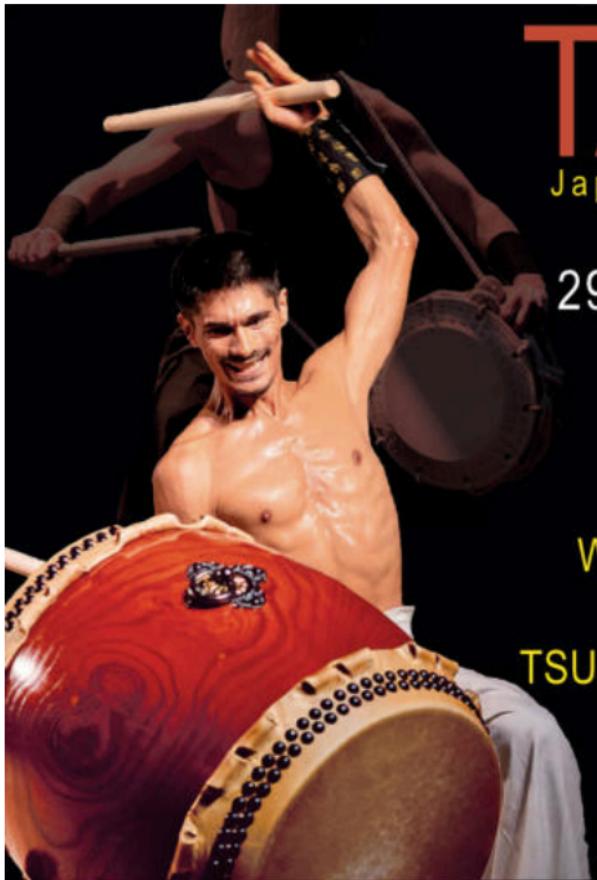
Schließungszeiten:

Winter: Mo 15.12.2025 – Di 06.01.2026
Ostern: So 29.03.2026 – Mo 13.04.2026

Sonderschließungen:

Sa 21.02.2026 und Sa 06.06.2026
Di 09.06.2026 – Mi 10.06.2026





TAIKO

Japanese drumming
Concert Nights
29.+30.Mai2026
in Düsseldorf

Robert-Schumann-Saal



WADAIKO KIZUNA
Japan

TSUCHIGUMO DAIKO
Scotland

MUNEDAIKO
Italy

tel: 0211-4370715 – tickets@kaiser-drums.de



Kontakt:

EKŌ-Haus der Japanischen Kultur e.V.

Brüggener Weg 6 • 40547 Düsseldorf

Tel.: 0211-577 918-0

Fax: 0211-577 918-219

E-Mail: eko@eko-haus.de

HP: www.eko-haus.de

 www.instagram.com/ekohaus_germany/





A CULTURE OF ACCURACY. KAIZEN AS A MINDSET.

4 Reasons Why Mitutoyo Makes
The Difference For Our Customers

- **Customer Understanding**
- **Trusted Brand**
- **Value Of Ownership**
- **Product Quality**

PRECISION IS IN OUR **DNA** :



Mitutoyo

Mitutoyo Europe GmbH
Borsigstraße 8-10, 41469 Neuss • T +49 (0)2137 102-0
F +49 (0)2137 102-351 • info@mitutoyo.eu • www.mitutoyo.eu